

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 17: A la carte

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

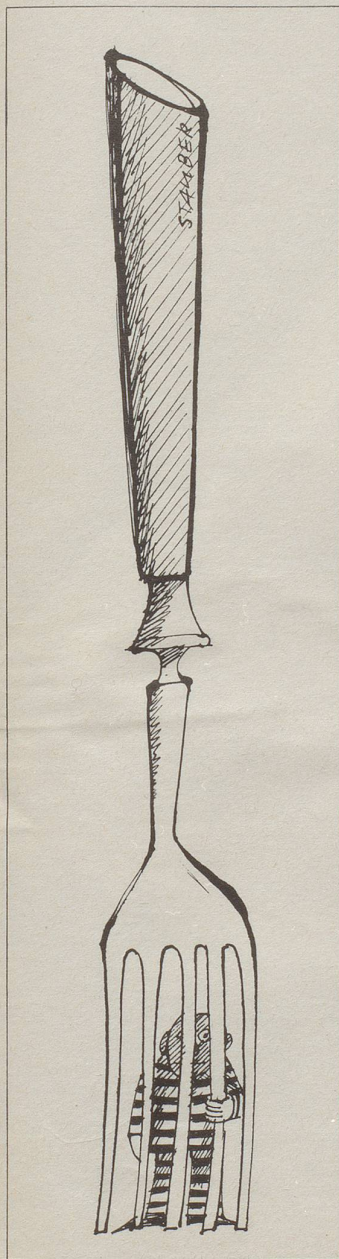
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ehe ist ein Bankett, das mit dem Dessert beginnt.

Tristan Bernard



Vor dem Gericht einer kleinen Stadt. Der Wilddieb des Ortes wird vorgeführt.

«Schon wieder Sie?» sagt der Richter. «Sind Sie also wirklich unverwundbar?»

Der Wilddieb wird zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Er steht auf und verbeugt sich. Und dann sagt er halblaut zum Richter:

«Das tut nichts, Herr Präsident. Und deswegen kriegen Sie heute abend doch Ihre Rebhühner.»

*

Der norwegische Komponist Edvard Grieg sagte: «Das Leben ist ein Bankett. Ich bin beim Käse angelangt, aber er schmeckt mir auch.»

*

Ein findiger Mann hat sich auf die Fabrikation von Konserven verlegt.

«Was für Konserven erzeugen Sie denn?» fragt ein Freund.

«Lerchenpasteten.»

«Was? Aus wirklichen Lerchen?»

«Ja, aus wirklichen Lerchen.»

«Und sonst kommt gar nichts hinein?»

«Mein Gott, etwas Pferdefleisch ist auch dabei.»

«In welchem Verhältnis mischen Sie das?»

«Ganz einfach! Fifty-fifty, ein Pferd, eine Lerche.»

*

Ein Tischgast kommt zu spät. Er setzt sich auf den Platz, der ihm zugewiesen wird und sieht vor sich eine Schüssel mit einer Gans.

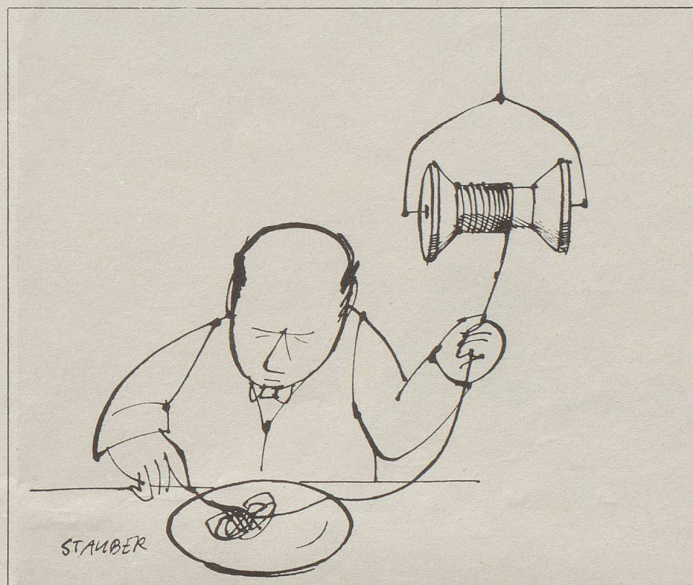
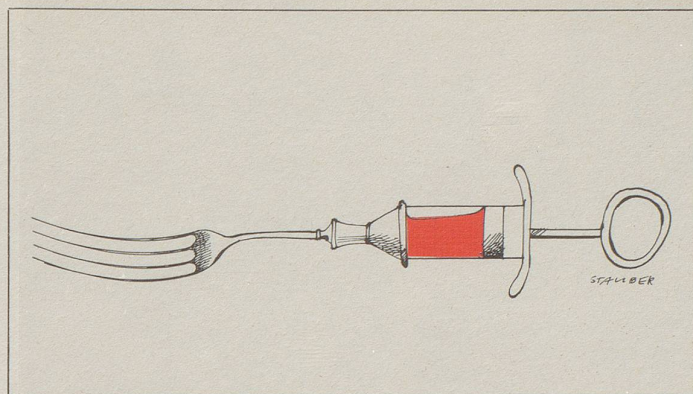
«Ein guter Platz!» ruft er entzückt. «Gerade bei einer Gans!»

Plötzlich bemerkt er, dass er ja auch eine Nachbarin hat, und will seine Dummheit wieder gutmachen.

«Entschuldigen Sie, gnädige Frau», stottert er, «ich meine natürlich die gebratene!»

*

Der alte lateinische Schriftsteller Antoninus Liberalis erzählt in seiner «Sammlung von Verwandlungen» folgende seltsame Geschichte von einem Mann, der



wohl als der Stammvater der Oesterreicher zu bezeichnen ist:

«Pandaros wohnte in der Gegend des ephesischen Landes, wo jetzt die Felshöhle bei der Stadt liegt. Ihm verlieh die Göttin Demeter die Eigenschaft, niemals von Mehlspeisen eine Beschwerde des Leibes zu fühlen, wieviel er auch davon nehmen mochte.»

*

Zwei Freunde fischen in ziemlichlicher Nähe voneinander. Der eine fängt die schönsten Fische, der andere gar nichts.

«Was ist denn mit dir los?» fragt der Erfolgreiche.

«Ich weiss nicht; ich glaube, mein Wurm hat keinen Sex-appeal.»

n. o. s.



Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.-

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41/41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.-, 12 Monate Fr. 62.-

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 50.-, 12 Monate Fr. 90.-

Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 60.-, 12 Monate Fr. 110.-

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen